

Metropolregion Rheinland e.V.

Ottoplatz 1
50679 Köln

Telefon +49 221 989317-100
www.metropolregion-rheinland.de

Köln, den 06. Juni 2019

Ein Projekt des Bergischen Städtedreiecks präsentiert sich in Berlin



Foto: v.l.n.r. Geschäftsführerin Kirsten Jahn, Metropolregion Rheinland, Uta Schneider, Geschäftsführerin Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mb

Auf der Fachkonferenz „Gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land“ am 04. Juni 2019 in Berlin präsentierten sich die Metropolregion Rheinland und das Regionalmanagement ‚Bergisches Städtedreieck‘ - die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - gemeinsam einem Fachpublikum aus ganz Deutschland.

Das Interesse an dem Projekt „Zwischen Rhein und Wupper – Zusammen-wachsen: Integriertes Regionales Mobilitätskonzept“ war sehr groß. Dahinter verbirgt sich ein Kooperationsverbund mit 20 Gebietskörperschaften, der ein integriertes Mobilitätskonzept mit einem besonderen Fokus auf die innovative Vernetzung des öffentlichen Verkehrs und des Radwegenetzes für die Alltagsmobilität auf den Weg bringen wird.

Grundlage des Projektes ist die Einigkeit aller Partner, dass sich Mobilitätsangebote vor allem überregional erarbeiten lassen und auf diese Art Pendlerströme zwischen Großstädten und Umland reduziert werden können. Ziel ist es, Handlungsräume für den öffentlichen Verkehr und ein ergänzendes Radwegenetz zu erarbeiten. Dabei geht es um eine innovative und intelligente Verknüpfung der Verkehrsmittel.

„Das Projekt ist in der Metropolregion Rheinland verortet. Für uns ist es auch besonders spannend, da es an den sich ändernden Mobilitätsbedürfnissen und -ansprüchen der Menschen ansetzt.“ so Kirsten Jahn, Geschäftsführerin der Metropolregion Rheinland.

Uta Schneider, Geschäftsführerin Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH ergänzt: „Im Kooperationsraum „Zwischen Rhein und Wupper – zusammen-wachsen“ bearbeiten wir die Beziehung zwischen Stadt und Land bereits. Wir werden ein „Integriertes Regionales Mobilitätskonzept“ auf den Weg bringen, das insbesondere den öffentlichen Verkehr und den Radverkehr zum Gegenstand hat“.

Ihr Pressekontakt bei der MRR:

Kirsten Jahn

Telefon: +49 221-989317-111

Mobil: 0160-98913701

Kirsten.Jahn@metropolregion-rheinland.de